Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **13 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basler Studien zur Kunstgeschichte

Herausgegeben von Joseph Gantner

Professor an der Universität Basel

Form und Material in der spätgotischen Plastik. *Von E. Murbach.* 131 Seiten mit 52 Abbildungen. Fr. 9.35

Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos. *Von H. Cahn.* 168 Seiten mit 12 Tafeln. Fr. 9.35

Die Anwendung der Quadratur und Triangulatur bei der Grund- und Aufrißgestaltung der gotischen Kirchen. *Von Maria Velte.* 106 Seiten, 37 Textabbildungen und 14 z. T. zweifarbige Tafeln. Fr. .35

Die Entwicklung der schweizerischen Landschaftsmalerei im 18. und frühen 19. Jahrhundert. *Von L. Fromer-Imobersteg.* 163 Seiten mit 24 Abb. Fr. 9.35

Die Jesuitenkirche in Luzern. *Von H. Landolt.* 123 Seiten, 43 Abb. Fr. 9.35

Jacob Burckhardt und Rubens. *Von E. Maurer.* 304 Seiten. Fr. 12.50

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung

VERLAG BIRKHÄUSER BASEL

Demnächst erscheint:

P. OTHMAR STEINMANN O.S.B.

Der Bildhauer Johannes Ritz von Selkingen und seine Werkstatt 1666–1729

Separatabzug aus der Vallesia 1952, 19×25 cm, 200 Seiten mit 32 ganzseitigen Kunstdrucktafeln. Broschiert Fr. 12.–

Inhalt: : Leben und künstlerische Umwelt – Handwerk und Stil – Kritischer Werkkatalog – Exkurse über die Polychromie der Altäre und die Bildhauer Jodok Ritz, Johannes und Anton Sigristen und ihr Werk

Zu beziehen vom Selbstverlag: P. OTHMAR STEINMANN, Disentis

Alte Bücher, Stiche der ganzen Schweiz

bey Hans Sax, Berikon, Aargau

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

OTTO SCHULTHESS. *Das römische Kastell Irgenhausen* (Kanton Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. LXXVI. 2.–.

E. HAHN. *Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505–1579.* Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen u. einer Stammtafel. LXXIX. 2.–.

KASPAR HAUSER. *Die Mörsburg.* Mit 5 Tafeln und 16 Abbildungen im Text. LXXX. 3.–.

HANS LEHMANN. *Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich.* Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 5.–.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik.* Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 5.–.

– IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII, 1929. 5.–.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfahlbauten. XI. Bericht.* Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 3.–.

VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfahlbauten. XII. Bericht.* Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 3.–

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation.* Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 4.–.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts.* Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 4.–.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich.* Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.–.

G. A. WEHRLI. *Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich.* Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 3.–.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich.* Mit 16 Tafeln. XCIX. 3.–.

ANTON LARGIADÈR. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336.* Mit 1 Tafel. C. 4.–.

HANS WIESMANN. *Das Großmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche.* Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.–. (Nur noch mit 2–4 zusammen verkäuflich.)

HANS HOFFMANN. *Das Großmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang.* Mit 24 Tafeln. CII. 5.–.

III. Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. CV. 5.–.

IV. Baugeschichte seit der Reformation. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. CVI. 5.–.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel zu Zürich.* Mit 11 Tafeln. CIII. 5.–.

PAUL BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon.* Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CVII. 5.–.

MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens.* Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. CVIII. 5.–.

– IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens.* CXII. 3.–.

HANS LEHMANN. *Das Johanniterhaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler. I. Teil: Von den Anfängen des Johanniter-Ordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts.* Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CIX. 5.–.

II. Teil: Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung. Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. CX. 4.–.

III. Teil: Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters. Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. CXI. 4.–.

DORA FANNY RITTMEYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst.* Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. CXIII. 10.–.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um* 1850. CXIV. 10.–.

URSULA ISLER-HUNGERBÜHLER. *Die Malerfamilie Kuhn von Rieden.* Mit 12 Tafeln. CXV. 10.–.

KARL MEYER. *Aufsätze und Reden: Forschungen zur Entstehung der Eidgenossenschaft; Kräfte des geschichtlichen Lebens; Weckrufe in entscheidenden Stunden.* Mit 1 Porträttafel. CXVI. 17.– (gebunden 20.–).

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901–09	à Fr. 5.–
1878, 1880–81	à Fr. 1.25	1910, 1915–1918	à Fr. 6.–
1882–83, 85–88, 91–93	à Fr. 1.50	1923 ff.	à Fr. 10.–
1894–97	à Fr. 1.70		

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1899, 1911–1914 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900, 1919–1922.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.–. Zuletzt erschienen: Bericht 1949/50.
1892–1897, 1920–1929 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.–.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898–1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung. Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis-Verlag 1948 (auch im Buchhandel erhältlich). Preis Fr. 31.20.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. *H. Lehmann.* Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.–.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. *E. A. Geßler,* 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.–.

Kataloge

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator *E. Gerber.* I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.–. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.–. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. *Ilse Baier-Futterer.* XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. *H. Lehmann.* Preis Fr. 2.–. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. *Karl Frei.* Preis Fr. 2.–. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

Die Mehrfarbenclichés zu den im Verlag Birkhäuser erschienenen Kunstmappen «Alte Meister» wurden in unserer Anstalt erstellt

SCHWITTER AG

CLICHÉFABRIK · BASEL · ZÜRICH

HANS HOLBEIN
DIE GEMÄLDE

Gesamtausgabe von Prof. Dr. Paul Ganz

Diese erste und einzige Gesamtausgabe von Holbeins Gemälden, herausgegeben von Prof. Dr. *Paul Ganz*, ist das Ergebnis einer fünfzigjährigen Forschung und Erfahrung, ein auf lange hinaus abschließendes Werk, wie es nur einer gereiften Vertrautheit mit dem gesamten Schaffen Holbeins gelingen konnte.
Man hat Holbein bisher nur als einen der größten Porträtmaler aller Zeiten und Völker geschätzt. Die vorliegende Ausgabe legt aber dar, daß er auch als religiöser Maler und als Dekorateur großen Stils von höchster Bedeutung ist. Dieser Beweis ist mit den rein optischen Mitteln der Reproduktion durchgeführt, wobei neben sorgfältigen Gesamtwiedergaben Details gezeigt werden, welche – meist in Originalgröße – überraschende und oft unbeachtete Einzelschönheiten von Holbeins Erfindungskraft, Kompositionsvollendung und dem Reichtum seiner Durchführung offenbaren. Die verlorengegangenen Wandmalereien wurden hier aus Handzeichnungen und Stichen rekonstruiert; außerdem enthält dieser Band die ersten guten Reproduktionen von Holbeins gemalter Tischplatte.
Die Porträts sind chronologisch genau geordnet. Alle die Gesichter und Gestalten der Bürger und Edelleute, von den frühen Basler Bildnissen bis zu den letzten Londonern: Erasmus und andere Humanisten, der englische König und seine vielen Frauen, die deutschen Kaufleute in London, die Astronomen, Ärzte und Bischöfe, die Damen und Herren des Hofes vermitteln einen Abschnitt schweizerischer und englischer Zeitgeschichte in Bildnissen, welche in psychologischer und künstlerischer Hinsicht gleich interessant sind.
Die Tafeln sind von einem Catalogue Raisonné begleitet, der auch die zweifelhaften Gemälde behandelt.

196 Tafeln und 6 farbige Tafeln und 130 Seiten Text mit zahlreichen Abbildungen.
Format 30,8 × 22,5 cm. In Ganzleinen gebunden Fr. 39.–

PHAIDON-AUSGABE

VERLAG BIRKHÄUSER BASEL